Schaeferlied
Schaefer Heinrich

Shepard Heinrich: Song of the Shepard

C# F# C#
Wenn ich auch ein SchÃ¤fer bin

F# C# G# C#
Hab ich dennoch frohen Sinn.

C# F# C# G#
Frohen Sinn und heitâ€™res Leben

C# F# C# G#
Ist von lauter Lust umgeben.

C# F# C#
Gebe meinen Hut und Stab

F# C# G# C#
Nicht fÃ¼r Kronâ€™ und Zepter ab.

G# C# F# C#
O, o, so und so

F# C# G# C#
Bei uns SchÃ¤fern ist das so.

Und der Hund, das treue Tier
Ist wohl Tag und Nacht bei mir
Ob ich wache oder schlafe
Stolz bewacht er meine Schafe.
Er vertreibt mir manches Leid
Bis zur spÃ¤ten Abendzeit.

O, o, so und so
Bei uns SchÃ¤fern ist das so.

Morgens, wenn die Sonnâ€™ aufgeht
Und der Tau vom Grase weht.
Dann treib ich mit frÃ¶hlichem Schalle
Meine SchÃ¤flein aus dem Stalle.
Treibe sie zur Weide hin
Wo ich ganz alleine bin.

O, o, so und so

Bei uns SchÃ¤fern ist das so.

Wenn ich manchmal durstig bin
Treibe ich zu Quelle hin.
Trink aus meiner jecken Flasche
Zieh aus meiner jetten Tasche
Butterbrot und Fleisch herfÃ¼r,
O, wie herrlich schmeckt es mir!

O, o, so und so
Bei uns SchÃ¤fern ist das so.

Kommt die Nacht, dann treib ich ein
O, was mag wohl schÃ¶ner sein?
Dann geh ich zur HÃ¼tte
Und lehn mich auf die Schippe.
Spiele auf der Feldschlamei
Lustig ist die SchÃ¤ferei!

O, o, so und so
Bei uns SchÃ¤fern ist das so.

Wenn ich einstmals heiraten will,
nehm ich mir ne SchÃ¤ferin.
eine hÃ¼bsche, eine feine
von der Tugend eine reine,
eine schÃ¶ne SchÃ¤ferin
nehmÂ´ ich mir nach meinem Sinn.

O, o, so und so
Bei uns SchÃ¤fern ist das so.

StoÃŸen bis zur Lippe vor
Haun den Hannes Ã¼bers Ohr.
Hohes Gras und viele MÃ¼cken
An der Lippe gibtâ€™s was zu bÃ¼cken.
Spiele auf der Feldschalmei
Lustig ist die SchÃ¤ferei!